

Wider das Vergessen

Am Abend des 27. Januar 2020 wurde zum 75. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau unter dem Motto „Wider das Vergessen“ den Opfern des Holocaust gedacht. Zunächst wohnten einige Oberstufenkurse der IGS Buchholz der Kranzniederlegung am Gedenkstein für die Opfer des Nationalsozialismus bei und legten Rosen nieder.

Der Andrang war so groß, dass zahlreiche Besucher am Einlass der Buchholzer Empore abgewiesen werden mussten.

Insgesamt 70 Schülerinnen und Schüler der IGS Buchholz hatten das Glück an der Veranstaltung teilnehmen zu können. Die IGS-Schülerinnen Seraphine Mommsen und Svea Sommerhage trugen gemeinsam mit zwei Schülerinnen der polnischen Delegation der Partnerstadt Wolow zu Beginn der



Veranstaltung das Gedicht „Kleiner Zopf“ von Tadeusz Rozewicz vor. Im Mittelpunkt stand eine Lesung der Zeitzeugin und Auschwitz-Überlebenden Esther Bejarano, die eindrucksvoll ihre leidvollen Erfahrungen schilderte. Im Anschluss daran beeindruckte die 95-Jährige zusammen mit der Band „Microphone Mafia“ mit einem musikalischen Auftritt, welcher ein klares politisches Statement gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus setzte und die Dringlichkeit des Engagement gegen eben diese betonte.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch zwei Ausstellungen: „Die IG Farben und das Konzentrationslager Buna-Monowitz“ sowie „Mannheim–Iziew–Auschwitz“. Die IG-Farben-Ausstellung des Fritz Bauer Instituts Frankfurt zeichnet Entstehung, Betrieb und Auflösung des KZ Buna-Monowitz nach und war an dem Abend im Foyer der Empore zu sehen.